

Lektion 6 - Kleidung und Mode

Hier lerne ich:

- Να μιλάω για ντύσιμο.

Ich mag diesen gestreiften Anzug nicht mehr!



Ich habe eine karierte Hose und ein langes schwarzes Hemd gesehen.



- Τι να λέω όταν θέλω να ψωνίσω ρούχα σε ένα μαγαζί.

Kann ich die Sachen mal anprobieren?



Gibt es das auch eine Nummer kleiner?



- Να εκφράζομαι θετικά ή αρνητικά για το ντύσιμο.



- Να εκφράζω επιθυμίες και να ρωτάω ευγενικά.



Lektion 6 - Kleidung und Mode

1. Familie Alexiou sortiert nach dem Umzug Kleidungsstücke aus.
Sie wollen viele weggeben. Achte auf die Farben und ordne zu! Wer sagt was?

a





1. Die blaue Hose ist mir zu kurz, und der grüne Pullover ist total altmodisch.
2. Ich kann diesen gestreiften Anzug und das rosa Hemd nicht mehr sehen!
3. Das schöne schwarze Kleid ist mir leider zu eng. Und die goldenen Schuhe habe ich noch nie angehabt.
4. Der weiße Rock passt mir nicht mehr. Und die schwarz-weiße Bluse trage ich sowieso nie...

2. Spiel in der Klasse.

Eine/r sagt: „Deine Hose ist blau. Steh auf!“

Alle Schülerinnen und Schüler mit einer blauen Hose stehen auf. Macht weiter mit anderen Kleidungsstücken.



3. Familie Alexiou möchte die Sachen über einen Second-Hand-Laden verkaufen. Andreas findet in der Zeitung Anzeigen. Hör den Dialog. Wohin kann die Familie gehen? Kreuze an!

b



Wechselstube, Eppendorfer Weg 273
20251 Hamburg, Tel: (040) 47887 **2**

Secondella
Hohe Bleichen 5, 20354 Hamburg
Tel: (040) 352931 **1**

Zweite Liebe
Hofweg 1, 22085 Hamburg
Tel: (040) 2295635 **3**

Hot Dogs
Marktstraße 38, 20357 Hamburg
Tel: (040) 372250 **4**



AB: 1.

Lektion 6 - Kleidung und Mode



4. Frau Alexiou und Andreas sind im Second-Hand-Laden von Frau Petersen.

b



Fr. P.: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Fr. A.: Wir haben hier ein paar schöne Sachen und möchten sie verkaufen. Hätten Sie Interesse?

Fr. P.: Zeigen Sie mal!

Fr. A.: Also, hier ist ein Anzug, ein Kleid, ein paar Hemden. Und hier noch ein brauner Mantel und eine grüne Jacke, na ja, Sie sehen schon.

Fr. P.: Hm, den gestreiften Anzug würde ich nehmen, das schwarze Kleid und die schwarz-weiße Bluse auch. Die goldenen Schuhe nehme ich nicht, Schuhe verkaufe ich nicht.





Fr. A.: Und der elegante Mantel? Wäre er was für Sie?
 Fr. P.: Nein, aber hier, die sportliche Jacke, das graue Hemd und die dicken Wollpullis sind wirklich wie neu.
 Fr. A.: Also schön, und wie viel geben Sie uns dafür?
 Fr. P.: Lassen Sie die Sachen hier und am Ende bekommen Sie 50 Prozent vom Verkaufspreis. Ich rufe Sie dann an!

Was will Frau Petersen nehmen? Kreuze an!

<input type="checkbox"/>	die Wollpullis	<input type="checkbox"/>	das Kleid
<input type="checkbox"/>	das Hemd	<input type="checkbox"/>	den Anzug
<input type="checkbox"/>	die Schuhe	<input type="checkbox"/>	die Bluse
<input type="checkbox"/>	die Jacke	<input type="checkbox"/>	den Mantel

5. Such im Dialog und ergänze die Endungen!

C

Der elegant <input type="text"/> Mantel,	Ich nehme ...
das grau <input type="text"/> Hemd,	... den gestreif <input type="text"/> Anzug.
die sportlich <input type="text"/> Jacke und	... das schwarz <input type="text"/> Kleid.
die dick <input type="text"/> Pullis sind wirklich	... die schwarz-wei? <input type="text"/> Bluse.
wie neu.	... die golden <input type="text"/> Schuhe.



Markiere die Endungen der Adjektive:

Die blaue Hose ist zu kurz und der grüne Pullover ist total altmodisch.

Τι παρατηρείς;
Τα επίθετα κλίνονται όταν βρίσκονται μπροστά από.....

Ergänze:

	der/die/das	den	die (Pl.)
Adjektivendung	- <input type="text"/>	- en	- <input type="text"/>
	Mantel / Jacke / Hemd	Anzug	Schuhe



AB: 2., 3., 4., 5.

Lektion 6 - Kleidung und Mode



6. Einige Tage später geht Andreas mit Maria-Christine noch mal in den Laden. Was passt in die Lücken? Lies den Dialog und schreibe die richtige Zahl zu den Ausdrücken. Hör dann den Dialog und kontrolliere!



b

<input type="checkbox"/> 4 gestrickten Schal	<input type="checkbox"/> 1 coole Sachen	<input type="checkbox"/> karierte Hose
<input type="checkbox"/> Was kostet	<input type="checkbox"/> schwarzes Hemd	<input type="checkbox"/> anprobieren
<input type="checkbox"/> verrückte Klamotten	<input type="checkbox"/> eine Nummer	<input type="checkbox"/> Umkleidekabine
		<input type="checkbox"/> nehme alle

Frau Petersen: Hallo! Kann ich helfen?

Andreas: Ich war vor kurzem schon mal mit meiner Mutter hier. Da habe ich ein paar (1)..... gesehen - eine weite (2)..... und so ein langes (3)..... . Und dann noch einen (4)..... Kann ich die mal (5).....?

Frau P. : Ja, hier sind die Sachen. Da vorne ist eine (6)..... .

M.C.: Andreas, das sind ja (7)..... . Sind die nicht zu groß? Gibt es die Sachen auch (8)..... kleiner?

Andreas: Nein, so müssen sie sein.

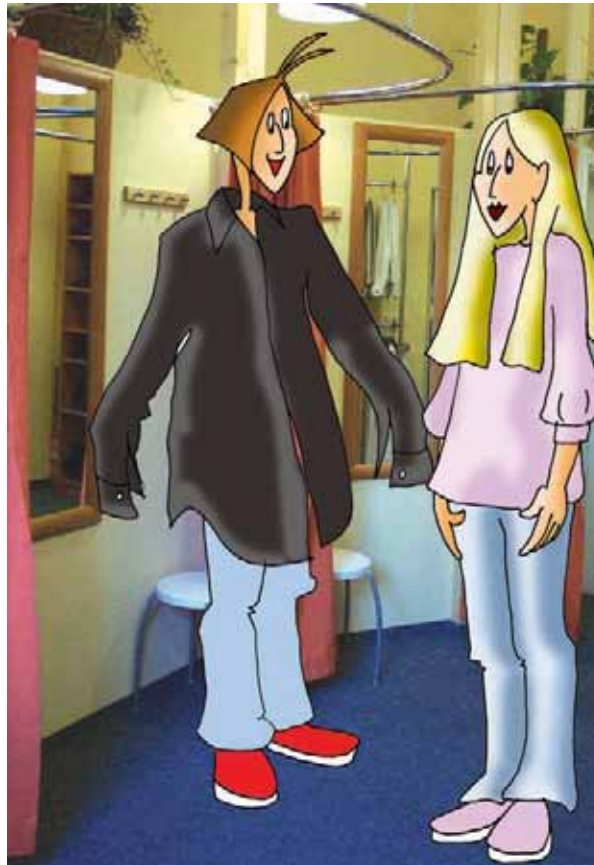
M.C.: Willst du so herumlaufen? Die Hose und das Hemd sind ja okay, aber ein gestrickter Schal?!

Andreas: Das ist doch meine Sache. (9)..... das alles denn?

Frau P. : Die Hose 15 Euro, das Hemd 10 und der Schal 5. Also alles zusammen 30 Euro.

Andreas: Ich (10)..... drei.

M.C.: Mal sehen, was Mama und Papa sagen.



7. Lies jetzt noch einmal den Dialog und ergänze:

C

Sind	Ich habe...
ein gestrickt <input type="text"/> Schal,	... einen gestrickt <input type="text"/> Schal ...
ein lang <input type="text"/> es, schwarz <input type="text"/> es Hemd	... ein lang <input type="text"/> , schwarz <input type="text"/> Hemd...
und eine weit <input type="text"/> e, kariert <input type="text"/> e Hose	... eine weit <input type="text"/> , kariert <input type="text"/> Hose ...
verrückt <input type="text"/> Klamotten?	... cool <input type="text"/> Sachen.... gesehen.



Ergänze:

	ein	einen	eine	ein	(Pl.)
Adjektivendung	<input type="text"/>	- <input type="text"/>	- <input type="text"/>	-es	- <input type="text"/>
	Schal		Hose	Hemd	Sachen



AB: 6., 7., 8., 9., 10., 11.

Lektion 6 - Kleidung und Mode



8. Am nächsten Morgen kommt Andreas zum Frühstück. Die Eltern sehen ihn an.

Wie sieht der Junge denn aus? Die Sachen passen ihm gar nicht richtig.

Ich finde teure Markenkleidung blöd, ich will meinen eigenen Stil. Das muss euch nicht peinlich sein, in meiner Klasse tragen viele so was.

Die Hose gefällt mir überhaupt nicht. Und das Hemd steht dir auch nicht, Andreas. Du kannst doch so nicht in die Schule gehen, das ist mir peinlich. Was sagen da die Lehrer? Und die Nachbarn?



Also, uns müssen die Sachen ja nicht gefallen! Außerdem waren sie billig. Und ich finde, die Hose und das Hemd stehen ihm doch ganz gut.



Wie findet die Familie die Kleidung von Andreas? Kreuze an!

	gut 😊	nicht gut ☹️	es geht 😐
Frau Alexiou			
Herr Alexiou			
Maria-Christine			
Und du?			

9. Was sagen Andreas seine Eltern und Maria-Christine für (+) oder gegen (-) die neue Kleidung? Finde in den Texten je 2 - 3 Beispiele und notiere sie in der Tabelle.

PRO (+)	KONTRA (-)

10. Lies noch einmal die Szene auf Seite 90 und ergänze:

C

Die Hose gefällt überhaupt nicht. Das ist peinlich.

Andreas, das Hemd steht auch nicht.

Die Sachen passen doch gar nicht.

Also, müssen die Sachen ja nicht gefallen!

Das muss nicht peinlich sein.



	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie/Sie
Dativ				<i>ih</i>	<i>ihm</i>			<i>ihnen / Ihnen</i>

Αυτά τα ρήματα και οι εκφράσεις συντάσσονται με δοτική.



AB: 12., 13., 14., 15.

Lektion 6 - Kleidung und Mode



11. Und wie endet der Konflikt?

a. Lies die drei Dialoge. Was meinst du? Was sagt die Familie wirklich? Hör dann den Dialog und kreuze an: A, B oder C.

b

A Frau Alexiou: Andreas, du ziehst jetzt sofort etwas anderes an!
Andreas: Nein, das mache ich nicht!
Herr Alexiou: Es tut mir Leid, aber dann bekommst du kein Geld mehr von uns.

B Frau Alexiou: Andreas, könntest du nicht etwas anderes anziehen?
Das wäre uns wirklich lieber.
Andreas: Okay, wie ihr wollt. Das ist mir auch egal.
M.-C.: Nein, lasst ihn doch, so schlimm ist das doch nicht.
Herr Alexiou: Also gut, aber vielleicht gehen wir das nächste Mal lieber zusammen einkaufen...

C Frau Alexiou: Andreas, du kannst die Sachen tragen, wenn du unbedingt willst.
Wir akzeptieren deinen Stil.
Herr Alexiou: Na ja, viele Jugendliche sehen wirklich noch verrückter aus.
Ich denke, das ist eine Phase, die geht vorbei.
Andreas: Ich würde gern auch mal Piercing ausprobieren. Was meint ihr?
Frau Alexiou: Oh Gott ...

b. Unterstreiche in den Dialogen Ausdrücke mit Dativobjekt.



12. Bildet Gruppen mit 4 Schülerinnen / Schülern. Schreibt und spielt dann kleine Dialoge über einen Konflikt mit den Eltern zum Thema Kleidung. Verteilt zuerst die Rollen: Vater 😞, Mutter 😞, Schwester / Bruder 😞 und der Junge / das Mädchen mit den „verrückten Klamotten“ 😞. Spielt die Szene zuerst in der Gruppe und dann in der Klasse. Die Wörter und Sätze in den Dialogen auf Seite 88 und 90 helfen euch.



13. Lies noch einmal die Dialoge auf Seite 86-87 und 92. Ergänze die Verben.

C



- K_____ du nicht etwas anderes anziehen?
- Das w_____ uns wirklich lieber.
- Ich w_____ gern auch mal Piercing ausprobieren.
- H_____ Sie Interesse?
- Den gestreiften Anzug w_____ ich nehmen.
- W_____ er was für Sie?



- Δεν θα μπορούσες να βάλεις κάτι άλλο;
- Πραγματικά θα το προτιμούσαμε.
- Θα μου άρεσε να δοκιμάσω και σκουλαρίκια.
- Θα σας ενδιέφερε;
- Θα έπαιρνα το ριγέ κοστούμι.
- Θα το θέλατε;

Για να εκφράσουμε μια επιθυμία ή για να κάνουμε μια ευγενική ερώτηση χρησιμοποιούμε το ρήμα σε Konjunktiv.



Τι παρατηρείς;

Ich **probiere** Piercing **aus**.

→ Ich **würde** gern Piercing **ausprobieren**.

Ich **nehme** den gestreiften Anzug.

→ Ich **würde** den gestreiften Anzug **nehmen**.

Το Konjunktiv σχηματίζεται:

βοηθητικό ρήμα **würde** +

(2. Position)

(Endposition)

Τα Modalverben και τα ρήματα haben και sein έχουν μονολεκτικούς τύπους.



AB: 16., 17., 18.
KB: Grammatiküberblick

Lektion 6 - Kleidung und Mode



14. Frau Schubert, Journalistin und Kollegin von Frau Alexiou, sammelt Material für eine Reportage und Interviews mit Modedesignern. Für Kostas Murkudis hat sie schon die wichtigsten biografischen Informationen notiert.

- a.** Übernimmt die Rolle der Journalistin. Bildet Gruppen.
Gruppe 1: Bereitet ein Interview vor. Macht Fragen und Antworten.
Spielt zuerst in der Gruppe, dann in der Klasse.
Gruppe 2: Schreibt einen Artikel über den Modedesigner.

d

Kostas Murkudis - ein griechisch-deutscher Modedesigner macht internationale Karriere

- Geboren 1959 in Dresden. Seine Eltern sind Griechen.
- Kommt 1973 als Jugendlicher nach (West-)Berlin.
- Studiert Chemie, arbeitet aber nie als Chemiker.
- Lernt dann 3 Jahre an der Mode-Fachschule „Lette-Verein“, Berlin.
- Ab 1985 Assistent bei dem österreichischen Modemacher Helmut Lang.
- 1992 Erste eigene Damenmode-Kollektion.
- 1997 Erfolgreiche Modenschau in Paris.
- 2000-2003 Chefdesigner im italienischen Modehaus Diesel in New York.
- 2003 Label! „Haltbar Murkudis“:
Funktionelle, bequeme, tragbare Unisex-Mode.
Läden in Berlin, München, Tokio, Kopenhagen und Paris.
- 2006 Kollektion „kostas-murkudis“ für Unterwäsche und Dessous bei „Schiesser International“.
- Lieblingsfarben: Viele, besonders Grün in allen Varianten.
- Mottos: „Mode ist keine Kunst, sondern ein großes Spiel.“
„Mode muss man auch produzieren und verkaufen. Da fängt die Arbeit richtig an.“



(1) Markenname für Design-Mode

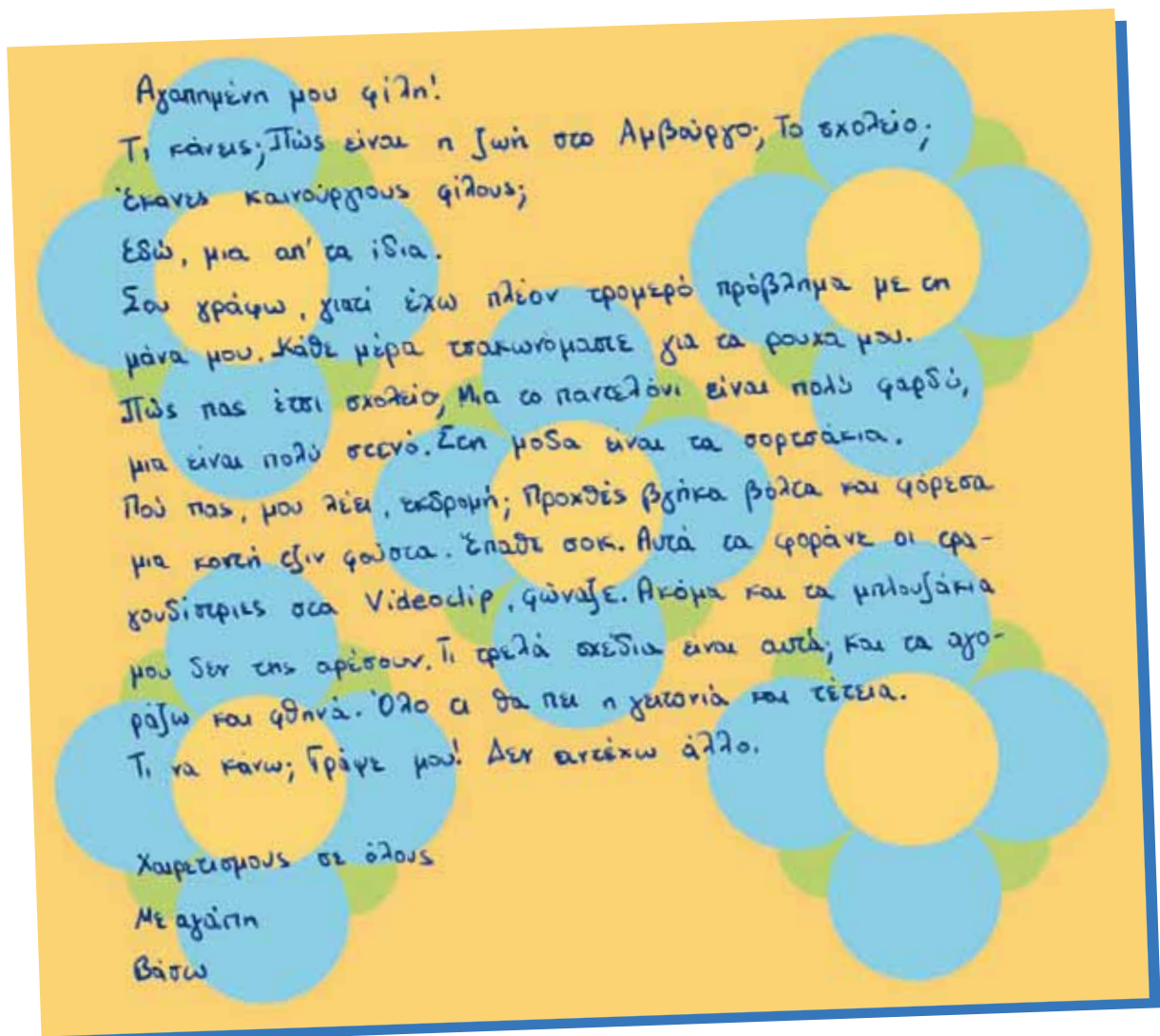


- b.** Sucht Informationen über einen anderen griechischen oder internationalen Modedesigner (aus Zeitschriften, Enzyklopädien oder aus dem Internet) und schreibt eine Kurzbiografie wie im Beispiel. Findet auch Bilder. Macht dann in der Klasse aus den Bildern und Texten ein Poster.



d

- 15.** Andreas erzählt Jens von seinen Problemen mit der Kleidung. Da kommt Maria-Christine mit einem Brief von ihrer Freundin Vasso. Übernimm die Rolle von Maria-Christine und erzähle auf Deutsch, was Vasso geschrieben hat. So kann Jens es auch verstehen.



Lektion 6 - Kleidung und Mode

Grammatik

1. Adjektivdeklination

Nom.	der elegant- e	das grau- e	die sportlich- e	die dick- en
	Mantel	Hemd	Jacke	Pullis
Akk.	den elegant- en	das grau- e	die sportlich- e	die dick- en
	Mantel	Hemd	Jacke	Pullis

Πρόσεχε:	dunkel	→ der/das/die dunkl-e /-en ...
	teuer	→ der/das/die teur-e /-en ...
	rosa	→ der/das/die rosa ...

Nom.	ein gestrickt- er	ein lang- es	eine weit- e	verrückt- e
	Schal	Hemd	Hose	Klamotten
Akk.	einen gestrickt- en	ein lang- es	eine weit- e	verrückt- e
	Schal	Hemd	Hose	Klamotten

2. Personalpronomen im Dativ

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie/Sie
Dat.	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen/Ihnen



3. Konjunktiv: Επιθυμία ή ευγενική ερώτηση

a. haben, sein, können

ich bin →	ich	wär-e	ich habe →	ich	hätt-e
	du	wär-est		du	hätt-est
	er/sie/es	wär-e		er/sie/es	hätt-e
	wir	wär-en		wir	hätt-en
	ihr	wär-et		ihr	hätt-et
	sie/Sie	wär-en		sie/Sie	hätt-en

ich kann →	ich	könt-e
	du	könt-est
	er/sie/es	könt-e
	wir	könt-en
	ihr	könt-et
	sie/Sie	könt-en

b. Andere Verben

	2. Position	den gestreiften Anzug	Endposition
ich	würd-e		nehmen
du	würd-est		nehmen
er/sie/es	würd-e		nehmen
wir	würd-en		nehmen
ihr	würd-et		nehmen
sie/Sie	würd-en		nehmen

Lektion 6 - Kleidung und Mode

Wortschatz

1. Kleidung

der Pullover, -
der Pulli, -s
der Anzug, -e
der Schuh, -e
der Rock, -e
der Mantel, -

die Hose, -n
die Unterwäsche (nur Sg.!)
die Bluse, -n
die Jacke, -n

das Hemd, -en
das Kleid, -er
das Kleidungsstück, -e
der Schal, -s

2. andere Nomen

der Second-Hand-Laden, -
der Laden, -
der Verkaufspreis, -e
der Konflikt, -e
der Stil, -e

die Umkleidekabine, -n
die Modenschau, -en
die Sache, -n

die Klamotten (nur Pl.!)

3. Verben

weggeben (hat weggegeben)
verkaufen
anprobieren

aussehen (hat ausgesehen)
gefallen (hat gefallen)

anziehen (hat angezogen)

4. Adjektive

kurz
altmodisch
eng

golden
elegant
gestrickt

kariert
bequem

5. Ausdrücke

es passt (mir)
es steht (mir)

es ist (mir) peinlich
es ist (mir) egal